

Zeitschrift: Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker
= Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of
Swiss Actuaries

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

Band: 67 (1967)

Artikel: Prof. Dr. Walter Sacher : 70. Geburtstag

Autor: H.W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-966943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A

Mitteilungen an die Mitglieder

In unseren sachlich-trockenen Heften ist es zwar nicht üblich, persönlich-festliche Begebenheiten – wie Geburtstage – zu behandeln. Damit soll aber doch nicht ausgeschlossen sein, im Sinne seltener stochastischer Ereignisse von der Leitlinie abzuweichen. Ein solcher Anlass liegt vor:

Prof. Dr. Walter Saxon

hat seit der Herausgabe unseres letzten Heftes seinen

70. Geburtstag

gefeiert, der uns Anlass gibt, ihm unsere herzlichen Glückwünsche darzubringen und in dieser Zeitschrift, die 20 Jahre unter seiner Redaktion erstand, unseren Dank auszusprechen.

Die Bedeutung Walter Saxers für Lehre und Forschung ist bei Anlass seines Rücktrittes von seiner Lehrtätigkeit an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, die er seit 1927 fast 40 Jahre mit grösstem Erfolg ausgeübt hat, öffentlich gewürdigt worden. In vielen Generationen von Polytechnikern hat er (wenn nicht immer Liebe, so doch) Verständnis, mindestens Respekt gegenüber der Mathematik erweckt; er verstand es meisterlich, zu gründlichem Denken anzuleiten, aus Examennöten zu entladen und Spannungen im richtigen Augenblick durch ein träfes Wort zu lösen.

Seine durch appenzellischen Humor filtrierten Examenerlebnisse aus dem Material an 15000 Prüflingen würden ein Nachschlagewerk mit Dezimalklassifizierung verdienen. Seine muntere und unverwüstliche Schlagfertigkeit entzückt und erstaunt uns alle, denen die dekorative Pointe meist erst zu Hause einfällt.

Mit dem Versicherungswesen begann sich der junge Mathematiker als Experte beim Eidgenössischen Versicherungsamt in den Jahren 1923 und 1924 zu befassen. Während seiner Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Aarau und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule hat er als gesuchter Berater eine grosse Zahl von Pensionskassen betreut. Als Mitglied der Expertenkommission und der AHV-Kommission, im besonderen als erster Präsident ihres Technischen Ausschusses, wirkte er am Auf- und Ausbau des schweizerischen Sozialwerkes entscheidend mit. Auch der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt Luzern liess er seine technische Beratung im Verwaltungsrat angedeihen.

Seine vielseitige Lehrtätigkeit an der Eidgenössischen Technischen Hochschule bezog sich nicht speziell auf die Versicherungsmathematik, schloss aber die Behandlung der Wahrscheinlichkeitstheorie, dieser wichtigen Grundlage jeder Versicherung, ein; sein 1955/1958 im Springer Verlag erschienenes zweibändiges Lehrbuch über Versicherungsmathematik behandelt dieses Gebiet in umfassender und anspruchsvoller Weise, streng mathematisch fundiert, und gilt als grundlegendes Standardwerk.

Der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker ist Walter Sacher 1923 beigetreten; von 1938 bis 1958 gehörte er ihrem Vorstand an, die letzten 12 Jahre als Vizepräsident. In vorbildlicher Weise hat er in dieser Zeit unsere «Mitteilungen» redigiert. In Anerkennung und Dankbarkeit hat die Vereinigung ihrem Professor Sacher die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Es hält schwer, mit Druckerschwärze einen Abglanz Sachers Wirksamkeit für die akademische Jugend zu vermitteln. Der brausende Beifallssturm, der seine Abschiedsvorlesung beschloss im Auditorium Maximum, in dem er für seine Monstervorlesungen so oft sein bewährtes «Saxophon» hat erschallen lassen, war das reinste Plebisitz. Aber auch sein Wirken in unserer Vereinigung in Form methodisch musterhafter Vorträge, wohlabgewogener Voten im Plenum oder am Vorstandstisch, freundschaftlicher Ratschläge und farbiger Sprüche von ausserröhödlicher Treffsicherheit lässt sich in seiner allgemein anerkannten Bedeutung schriftlich nur mangelhaft zum Ausdruck bringen. Bleibt der Trost, dass jene Würdigungen die schönsten sind, die man noch selber lesen kann – in guter Gesundheit! Die wünschen wir dem verehrten Jubilar alle herzlich.

H.W.